

23. Oktober 2021

## Realschullehrer fordern eine föderale Bildungslandschaft mit Vielfalt

### Vorstand des VDR stellt klare Forderungen an mögliche Ampel-Regierung

„Die kommende Bundesregierung muss sich aus unserer Sicht klar zum Bildungsföderalismus bekennen. Wir warnen vor Schulstrukturreformen. Bildungsgerechtigkeit erreicht man nicht, wenn man das differenzierte Schulwesen unnötig in Frage stellt und eine Schule erwartet, die alle Abschlüsse anbieten soll. Im Mittelpunkt müssen vielmehr zielführende Maßnahmen zur Sicherung der Lehrerversorgung, zur flächendeckenden Digitalisierung und zur Leistungsgerechtigkeit stehen“, äußert sich Jürgen Böhm, Bundesvorsitzender des Deutschen Realschullehrerverbands (VDR), zu den bevorstehenden Koalitionsverhandlungen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP.

Mit ihren vielfältigen Übergangsmöglichkeiten bietet der Realschulabschluss die ideale Basis für einen Bildungsweg in Verwaltung, Handwerk und Industrie und in alle weiterführenden Bildungsbereiche. Die KMK hat die verschiedenen Schulabschlüsse der jeweiligen Schularten mit Hauptschulabschluss, Realschulabschluss und Abitur klar definiert, erläutert Böhm. „Wer differenzierte Bildungswege vernachlässigt und schlechtredet, missachtet die Leistungen sowohl von Schülern als auch Lehrkräften an den jeweiligen Schularten“, betont der Bundesvorsitzende. In der Pandemie sei einmal mehr sichtbar geworden, dass die Lehrkraft von entscheidender Bedeutung für einen erfolgreichen Bildungsprozess ist. Der Beruf der Lehrkraft müsse daher gestärkt werden, um auch künftig die Zahl der Quer- und Seiteneinsteiger möglichst gering zu halten.

„Die Lehrkräfte leisten als Beamte mit hoheitlichen Aufgaben hervorragende Arbeit und sind eine verlässliche und qualitative Größe in der Bildung und im Staatsdienst“, stellt der Vorstand mit Blick auf die Beibehaltung und den weiteren Ausbau des Beamtenstatus‘ dar.

„Wir erwarten von den Gesprächspartnern in den Koalitionsverhandlungen ein klares Bekenntnis zur differenzierten Bildung mit ihren mittleren Abschlüssen, die die jungen Menschen optimal fördern kann. Die mittlere Bildung ist das Rückgrat des Mittelstands und damit die Basis unseres Wohlstandes“, schließt Böhm.

**Pressekontakt:** Waltraud Eder, Pressesprecherin VDR, [eder@vdr-bund.de](mailto:eder@vdr-bund.de), +49 (0)15201957242

*Der Verband Deutscher Realschullehrer (VDR) – Verband der Lehrer und Lehrerinnen an Schulen im Sekundarbereich – ist der Dachverband der Lehrerverbände des Realschulwesens und verwandter Schulformen in den Bundesländern. Er setzt sich für die Förderung und Weiterentwicklung eines vielfältig organisierten Schulwesens in der Sekundarstufe I ein und widmet vor allem der bildungspolitischen Mitte, also den Mittleren Bildungsgängen und Perspektiven sowohl für den beruflichen Einstieg wie auch für studienorientierte Bildungsabschlüsse seine besondere Aufmerksamkeit.*

